

HILDESHEIMER LAND

LAND IN SICHT



Von Thomas Wedig

„Wäsche“ für bare Münze genommen

Ich weiß noch, wie ich als Kind mal in einem Krimi den Begriff „Geldwäsche“ aufschnappte und darüber grübelte, wie die wohl abläuft. In dem Krimi wusch ein Pate das Geld in einem Restaurant. Ich hatte auch einen Patenonkel, aber der hatte einen Friseursalon. Auch dort erschien es mir sinnvoll, das Geld regelmäßig zu waschen. Schließlich wird manche Münze im Laufe ihres Lebens hundertfach angegrabbelt. Dass das nicht besonders hygienisch ist, wusste ich schon im Grundschulalter. Spaß beiseite: Wie Geldwäsche genau funktioniert, weiß ich eigentlich heute noch nicht. Was Leuten, die so dumm sind wie ich, passieren kann, lesen Sie nebenan. Seien Sie bloß vorsichtig!

Burgstemmen: Brücke ab Mitte Oktober gesperrt

B1 über Leine ist monatelang nicht befahrbar

Burgstemmen. Autofahrer müssen sich umstellen. Weil die Brücke über die Leine in Burgstemmen erneuert wird, ist die B 1 dort nicht befahrbar – monatelang. Die Sperrung beginnt Angaben der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zufolge Mitte Oktober. Wann genau, teilte sie am Donnerstag nicht mit. Fest steht jedoch, dass die Sperrung bis mindestens Mai 2020 dauern wird. Dies hängt vom Wetter und eventuellen Überschwemmungen ab, so eine Behördensprecherin. Auch Fußgänger und Radler können den Bereich nicht passieren. Der Verkehr wird umgeleitet und ist während der Arbeiten über die K 505 und die B 3 von Nordstemmen bis Wülfingen und umgekehrt unterwegs. Die Sperrung beeinträchtigt nach Angaben des Unternehmens Nordzucker den Ablauf der Transporte während der aktuellen Rübenkampagne.

Die Straßenbaubehörde rät Fußgängern und Radfahrern, auf den Regionalverkehr (RVHi) umzusteigen. Einen Sonderfahrplan werde es nicht geben. Fahrgäste sollten sich über die RVHi-Homepage informieren. ara

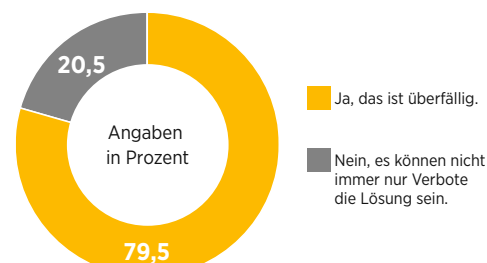
IN KÜRZE

Dorfparty: Adensener und Hallerburger feiern drei Tage

Adensen/Hallerburg. Mit einem Gottesdienst beginnt heute um 18 Uhr das Dorffest in Adensen/Hallerburg. Morgen geht es mit einem Kindernachmittag auf dem Festplatz um 15 Uhr weiter. Am Sonntag folgen um 10 Uhr ein Katerfrühstück und der Umzug um 15 Uhr. Festveranstalter ist der VfL Adensen/Hallerburg. Anlass ist das 70-jährige Bestehen des Vereins. ara

FRAGE DES TAGES

Sollte es ein Rauchverbot im Auto beim Fahren mit Kindern geben?



Frage des Tages heute:

Während der Fridays for Future-Demo am Freitag schließen Geschäfte in Hildesheim – was halten Sie davon?

Stimmen Sie ab unter www.hildesheimer-allgemeine.de/fragedestages

Gesamt 298 Stimmen - Diese Online-Umfrage ist nicht repräsentativ. HAZ-Grafik Lisa Aschemann | Stand 19. September 2019

Vorsicht, Geldwäsche: Polizei warnt vor dubiosen Jobangeboten

Kriminelle bieten Verdienstchancen – wer sich darauf einlässt, macht sich strafbar / Zwei Fälle im Kreis bekanntgeworden

Von Sebastian Knoppik

Hildesheim. Sie stellten ihre privaten Girokonten zur Verfügung, um Geld weiterzuleiten – und unterstützten damit möglicherweise kriminelle Betrüger: Die Hildesheimer Polizei hat zwei Fälle aufgedeckt, bei denen ein 26-Jähriger aus Hildesheim und eine 34-Jährige aus dem Landkreis als Finanzagenten tätig wurden. Die Polizei warnt vor solchen Jobs, da man sich dabei leicht wegen Geldwäsche strafbar machen könne. Der Mann hat sich selber bei der Polizei gemeldet. Auf die Frau wurden die Beamten aufmerksam, nachdem mehrere Strafanzeigen eingegangen waren.

Die Masche läuft nach Angaben der Polizei folgendermaßen ab: Die Täter suchen sich ihre Opfer über das Internet oder über Zeitungsannoncen. Ihre Jobangebote erscheinen laut Polizei auf den ersten Blick legal und seriös, erfordern wenig Aufwand und versprechen einen guten Verdienst. Man unterstützt damit aber Kriminelle.

Die Aufgabe der Finanzagenten besteht im Wesentlichen darin, ihr Girokonto zur Verfügung zu stellen. Geht Geld auf dem Konto ein, erfahren die Finanzagenten, wo und wie sie das Geld weiterleiten sollen. Oftmals handelt es sich dabei um Konten im Ausland. Teilweise muss das Geld auch in sogenannte Kryptowährungen umgewandelt werden.

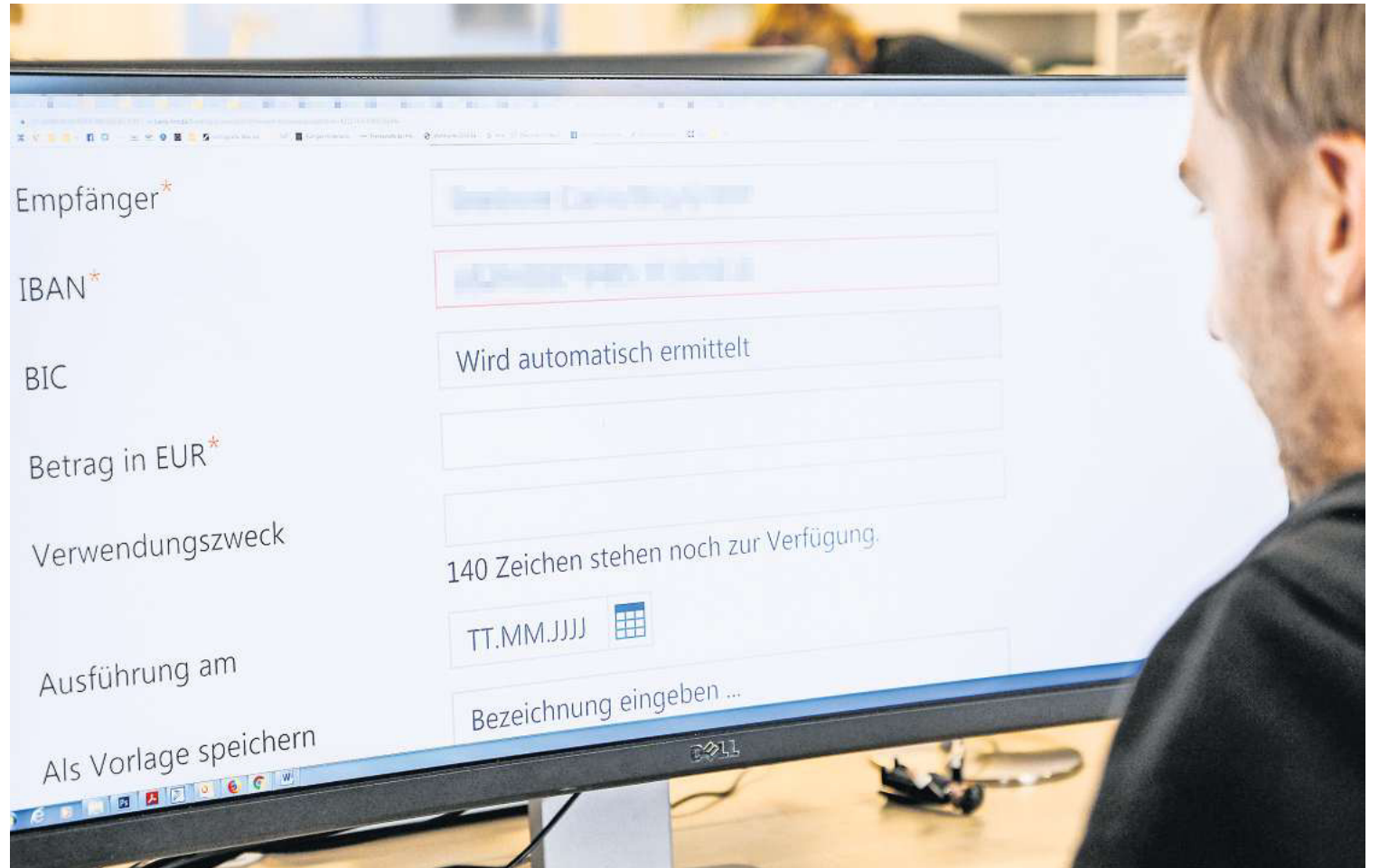
Eine weitere Variante des kriminellen Vorgehens: Die Opfer müssen ihre Privatanschrift zur Verfügung stellen, um sich dorthin Waren senden zu lassen und diese anschließend an von den Tätern benannte Adressen – ebenfalls oft im Ausland – weiterleiten. In diesem Fall sprechen die Ermittler von Warenagenten.

Mit Hilfe der Waren- und Finanzagenten versuchen die Betrüger nach Polizeiangaben, vorausgegangene Taten zu verschleiern. Geld und Waren werden in der Regel nach Osteuropa verschickt. Dort sitzen dann weitere Agenten, die wiederum Anweisungen der Täter erhalten und ausführen. Der Weg der Waren und des Geldes wird somit verschleiert. Die Täter bleiben im Hintergrund – und finanzieren mit dem Gewinn Straftaten oder ihren persönlichen Luxus.

Sich als Finanz- oder Warenagent zu betätigen, ist mit hohem Risiko verbunden. „Man ist Opfer, aber man kann sich auch strafbar machen“, erklärt Hildesheims Polizeisprecher Jan Makowski. „Leichtfertige Geldwäsche“ oder „Warenbetrug“ lauten in diesem Fall die Straftatbestände.

Gegen die 34-Jährige laufen bereits Ermittlungen. Der 26-Jährige sei vernommen worden, erklärt Makowski: „Wie das weitergeht, müssen wir mal sehen.“ Solche Fälle gibt es nach seinen Angaben deutschlandweit immer wieder. Auch in der Region Hildesheim sind sie bereits vorgekommen. Konkrete Fallzahlen kann Makowski allerdings nicht nennen.

Nach den Ermittlungen der Polizei waren die 34-Jährige und der 26-Jährige in unterschiedliche Fälle involviert. Ob die Polizei auch bereits die Hintermänner dieser Betrügereien ermitteln konnte, will Makowski mit Verweis auf die laufenden Ermittlungen nicht sagen.



Wer das eigene Konto für die Weiterleitung von Geld zur Verfügung stellt, begeht möglicherweise eine Straftat.

FOTO: CLEMENS HEIDRICH

Ratschläge der Polizei

Die Polizei warnt dringend davor, sich als Finanz- oder Warenagent zu betätigen. Insbesondere sollte man keine Angebote annehmen, bei denen es um Warenlieferungen an die eigene Anschrift oder um Überweisungen aufs eigene Konto geht. Zudem rät die Polizei dazu, nicht das Bankkonto fremden Personen zur Verfügung zu stellen oder in deren Auftrag ein Konto oder eine Lieferadresse bei einer Packstation einzurichten. Gefährlich ist es laut Polizei ferner, wenn man dazu aufgefordert wird, sich mit einem Ausweisdokument vor einer Webcam aufzunehmen. Weitergehende Informationen sind im Internet auf der Seite „Ratgeber Internetkriminalität“ des Landeskriminalamtes Niedersachsen abrufbar.

KL KARRIERELEITER

Interaktive Themenwoche

PODIUMSDISKUSSION: Ist Hildesheim fit für die Digitalisierung?



27. September 2019

19.00 Uhr Einlass: 18.00 Uhr

mit Bernd Lynack (SPD), Laura Hopmann (CDU), Ottmar von Holtz (Die Grünen),

Olaf Levonen (Landrat), Jakob Klement (Jungunternehmer), Christoph Teege (Boxcoach), Kai Weber (Hi-Reg) und Prof. Stefan Wöwer (HAWK)

Orangery
Bismarckplatz 10/11,
31135 Hildesheim

TICKETS gibt es für 5,00 € im ServiceCenter der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung, Rathausstraße 18–20, 31134 Hildesheim

Vom 23. bis 27. September findet die interaktive Themenwoche „die Karriereleiter“ statt. Alle Infos: www.karriereleiter-hildesheim.de

Und folgt uns auf Facebook und Instagram:



Karriereleiter Hildesheim



[instagram.com/karriereleiter_hildesheim](https://www.instagram.com/karriereleiter_hildesheim)

MEDIAWERKSTATT

Ein Projekt der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung